

**Zeitschrift:** Berner Geographische Mitteilungen  
**Herausgeber:** Geographisches Institut Universität Bern, Geographische Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1982)

**Vereinsnachrichten:** Jahresbericht des Präsidenten für die Jahre 1981/82

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahresbericht des Präsidenten für die Jahre 1981/82

Gemäss Art. 1 der Statuten hat die Geographische Gesellschaft von Bern das Ziel, die Geographie von Heimat und Ferne zu pflegen und die geographische Wissenschaft zu fördern. Diese schlichte Absichtsformulierung eines gemeinnützigen Vereins erweist sich in der Realisierung als eine Zielsetzung mit sehr hohen Ansprüchen. Sie verlangt von den Beteiligten, insbesondere vom Vorstand, ein hohes Mass an Arbeit. Wir suchten die uns selbst gesetzten Verpflichtungen in den beiden letzten Jahren wie bisher durch die Veranstaltung von Exkursionen und von Vorträgen sowie die Herausgabe von Publikationen zu erfüllen.

### Exkursionen

Die Gesellschaft führte 1981 folgende Exkursionen durch:

Am 28. Juni leitete Dr. Heinz Zumbühl eine Exkursion nach Grindelwald, die vor allem der Geschichte der Gletscher gewidmet war. Vom 2. - 8. August führte Dr. Hans Müller die Auslandsexkursion in den Harz und die Lüneburger Heide. Vom 26. bis 28. September bereiste eine Gruppe unter der Leitung von Dr. Markus Hohl den Kulturraum der Walser im Vorarlberg.

Im Jahr 1982 führten wir zwei Exkursionen in der Schweiz durch: Das Städtchen Wiedlisbach und die angrenzenden Gebiete des Juras wurden am 20. Juni besucht. Die Exkursion vom 22. August führte rund um den Zugersee, wobei der Bergsturz von Goldau im Zentrum stand. Die Auslandsexkursion vom 26. September bis 2. Oktober führte Dr. Hans Müller. Die Teilnehmer besuchten Ostfriesland und erhielten reiche Eindrücke aus dem Bereich der Nordseeküste (siehe Bericht auf Seite 45 ).

### Vorträge

Der Vorstand bemüht sich, das Programm der Vorträge möglichst vielseitig zu gestalten. Dabei ist es unser Anliegen, die Darstellung grundsätzlicher Aspekte aus den verschiedensten Regionen der Erde mit aktuellen Problemstellungen zu kombinieren. Das Erreichen dieses Ziels wird durch eine Zusammenarbeit mit den Geographischen Gesellschaften von Basel und Zürich erleicht-

tert, indem ausländischen Referenten jeweils die Gelegenheit geboten wird, ihr Spezialthema in Bern (Dienstag), Zürich (Mittwoch) und Basel (Donnerstag) vorzutragen. So wird es möglich, spezielle Beziehungen der einzelnen Gesellschaften den beiden andern Organisationen zur Verfügung zu stellen, was die Reichhaltigkeit der Programme erhöht, und gleichzeitig Kosten günstiger zu gestalten erlaubt und Umtriebe einschränkt. Auch unsere Gäste profitieren von diesem rationellen Vorgehen, das ihnen in kurzer Zeit ermöglicht, reichhaltige Kontakte anzuknüpfen oder zu pflegen.

Die Liste der 1981 und 1982 gehaltenen Vorträge kann aus den Vortragsbesprechungen in den "Berner Geographischen Mitteilungen" 1981 und aus jenen in diesem Heft entnommen werden.

Die Gliederung nach Themenbereichen für die 20 Vorträge der letzten zwei Jahre ergibt folgende Aufstellung:

a) Naturgeographische Themen: 5 Vorträge

Kulturgeographische Themen: 15 Vorträge

b) Gliederung nach Regionen:

Schweiz: 2, Europa: 2, Afrika: 2, Amerika: 6, Asien: 7.

Mitteilungsabend: 1

Die Zahl der Besucher ist seit dem Wechsel des Vortragslokales vom Naturhistorischen Museum ins Geographische Institut so gestiegen, dass gelegentlich die normale Zahl der 120 Sitzplätze nicht ausreichte. Es ist deutlich geworden, dass neben den traditionellen Teilnehmern nun vermehrt Studenten sowie Mitglieder aus der weiteren Umgebung von Bern (Bahnverbindungen) unsere Veranstaltungen besuchen.

#### Publikationen

Das Jahrbuch Band 54/1980-82, "Berner Beiträge zur Afrikafor- schung, ist im Druck und kann im Frühling 1983 ausgeliefert wer- den. Programmgemäß erschienen die "Berner Geographischen Mit- teilungen" für 1980 und für 1981. Der Redaktor versuchte, durch die Umstellung von Satz auf Abdruck des Schreibmaschinentextes

die Druckkosten zu senken, wobei jedoch als Folge erhöhten Papierverbrauches keine wesentlichen Einsparungen erzielt werden konnten. Einen recht breiten Raum hat in beiden Heften der Jahresbericht des Geographischen Institutes eingenommen, das sich proportional an den Kosten beteiligte.

Erfreulicherweise erfuhr die Reihe der Beihefte mit "Beiheft 7 zum Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft von Bern - 1982" (gleichzeitig Reihe *Geographica Bernensia* Heft G 13) eine Fortsetzung, indem Band II über die Forschungen des Geographischen Institutes der Universität Bern im Hochgebirge von Semien-Aethiopien publiziert werden konnte. Der Band enthält die Arbeit von Hans Hurni über "Klima und Dynamik der Höhenstufung von der letzten Kaltzeit bis zur Gegenwart" (Teil II gemeinsam mit Peter Stähli). Drei hervorragende Karten (1:100'000 und 1:50'000) über die Semien-Berge (Höhenstufen im Spätwürm, gegenwärtige Höhenstufen, Anbaugürtel und Ernteflächen 1975/76 und 1976/77) ergänzen den Text.

Für 1983 sind zwei bis drei weitere "Beihefte zum Jahrbuch" vorgesehen, die gleichzeitig in einer Reihe der "*Geographica Bernensia*" erscheinen werden. Die Mitglieder der Geographischen Gesellschaft erhalten auf dem Verkaufspreis der "Beihefte" einen Drittels Rabatt.

#### Mitgliederbewegung

Wir freuen uns darüber, dass die Zahl unserer Mitglieder auch in den beiden letzten Jahren gewachsen ist. Im Jahr 1981 stieg die Zahl der Mitglieder von 541 auf 570 und erreichte auf Ende 1982 die Zahl von 600. Im gesamten standen 104 Neueintritten (1981: 62, 1982: 42) 48 Austritte oder Todesfälle gegenüber (33 bzw. 15). Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder:

1981: Herr Robert Tuor, Dr. phil., Gutenbergstr. 33, Bern  
Fräulein Anita Ammann, Burgerheim, Bern  
Frau Elisabeth Ryser, Daxelhoferstr. 17, 3012 Bern

1982: Frau G. Bandi-Seiler, Hubelmattstr. 40, Bern  
Frl. Heidi Häberli, Stöckackerstr. 105 b, 3018 Bern  
Herr Walter Fankhauser, Brückreutiweg 125, Münsingen  
Herr Albert Meyer, Fürsprecher, Eggweg 3, Muri/Bern.

Wir erinnern uns gerne der Verstorbenen und danken ihnen für ihre Mitarbeit und langjährige Treue.

Die Gesellschaft umfasste Ende 1982 5 Ehrenmitglieder, 4 Freimitglieder, 10 Mitglieder auf Lebenszeit, 449 Normalmitglieder, 117 Studenten, 3 Schüler und 12 Kollektivmitglieder. Die Informationen der Gesellschaft wurden an weitere 16 Personen und Institutionen versandt.

#### Vereinsfinanzen

Da das Jahrbuch der Berichtsperiode noch nicht gedruckt ist und nur ein Beiheft herausgegeben wurde, schliesst die Jahresrechnung optisch sehr gut ab. Eine Verbesserung erfuhr die Rechnung dadurch, dass uns Frau M.R. Sturzenegger-Wannenmacher in ihrer letztwilligen Verfügung Fr. 2000.- zukommen liess. Wir danken dafür herzlich und erinnern uns gerne an Frau Sturzenegger und ihren Ehemann H. Sturzenegger, der während langer Zeit die Exkursionen der Gesellschaft geleitet hat.

Die steigenden Druckkosten und das Ziel der Gesellschaft, die geographische Wissenschaft neben der Durchführung von Exkursionen und Vorträgen auch durch die Herausgabe geographischer Arbeiten zu fördern, veranlassen den Vorstand, für 1983 eine leichte Erhöhung des Mitgliederbeitrages vorzuschlagen. Die Einzelheiten der Rechnung sind der gedruckten Zusammenstellung zu entnehmen.

#### Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand hat sich 1981 5 mal und 1982 2 mal versammelt. Weitere Besprechungen fanden in den Arbeitsgruppen "Redaktion" und "Vorbereitung der Vorträge" statt. Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes bestens für ihre Mithilfe und die freundliche Zusammenarbeit in den beiden Berichtsjahren. Ein besonderer Dank

gilt Herrn Prof. Messerli, der auf die Jahresversammlung hin aus dem Vorstand zurücktritt.

Herr Prof. Bruno Messerli wurde 1969 Mitglied des Vorstandes und amtierte seither als Vizepräsident. Wir danken ihm für die vielseitigen Dienste im Rahmen der Gesellschaft, der er in ausserordentlicher Breite gedient hat. Seine Vorträge und Exkursionen waren immer spezielle Höhepunkte. Wir werden hier auch weiterhin auf seine Mithilfe zählen können. Seine Tätigkeit im Vorstand war geprägt durch steten Ideenreichtum und das Vermitteln neuer Kontakte, die den Aufbau der Vortragsreihen stets erleichterten.

Der Dank des Präsidenten gilt schliesslich auch allen Mitgliedern. Ihre rege Teilnahme an Vorträgen und Exkursionen ist für den Vorstand eine positive Bestätigung für das Tätigkeitsprogramm. Was der Verein einzelnen bedeuten kann, offenbart sich dem Präsidenten etwa in den Dankeschreiben jener Mitglieder, die aus Gründen von Alter und Krankheit sich aus dem Vereinsleben zurückziehen. Den Scheidenden danken wir für die langjährige Treue und den aktiven Mitgliedern für die Mitarbeit in den kommenden Jahren.

Prof. Klaus Aerni  
Präsident